



Universitätsbibliothek Paderborn

**Römischer kayserlicher || Maiestat Abschiedt auff dem
Reichs||tag zu Wormbs. [et]c. Anno.|| M. vc. xxj.**

Karl <V., Heiliges Römisches Reich, Kaiser>

[S.l.], 1521

Wjr karl der funfft von Gottes gnade[n] erwelter Roemischer Keyser zů
allen zeite[n] merer des Reichs. [et]c. in Germanien/ zů Hispanien/ beyder
Sicilien/ Hierusalem/ Hungern/ Dalmacien/ Croacien. ...

urn:nbn:de:hbz:466:1-14373

Er karl der funfft

von Gottes gnade
erwelter Römischer
Keyser zu allen zeiten

merer des Reichs. in Germanien/ zu Hispanien/ beyder Sicilien/
Hierusalem/ Ungern/ Dalmacien/ Croacien. Rönig/ Erzhertzog
zu Osterreich/ vñ Hertzog zu Burgundi/ Graff zu Habsburg/ Flan-
dern vñ Tirol. Bekennen offentlich mit disen brief/ vñ thun kund
aller menglich/ nach dem wir als Römischer Keyser/ nach yungang
vñser regierung/ eyne gemeynen Reichstag alhergen Wormbs auß
geschriben vñ benant haben/ allerley des heyligen Reichs/ gemeynen
Christenheyt/ vñ Teütscher nation anligen vñ noturfft zu handeln
Darauff auch Churfürsten/ Fürsten vñ ander Stend des heyligen
Reichs persönlich/ vñ durch ir botschaft mit gewalt bei vñs gchor-
samlich erschienen sein. Vñ mit der selbigen zeitigen rade vñnd hoher
fürberachtung/ verwilligen/ zugeben vñ annemeyn regiment/ wie
in vñserm abwesen im heyligen Reich geregirt werden sol/ auch freid
vñd rechte/ vñnd was daran hangt/ im Reich. Nach dem darauff als
grundtvesten/ alle reich vñd gewalt/ rühen/ geordnet/ beschloffen/ vñd ge-
richt vñd zuhalten fürgenomē. Das wir vñs auch neben solchem dem
Almechtigen zu lob/ vñnd gemeynen Christenheyt zu Ehren/ vñd obbe-
stumpfen vñsern löblichen fürnemmen zu förderung/ handhabung/
vñd gütem/ mit den oberbüren vñsern Churfürsten/ Fürsten vñd ge-
meynen versamlung vereyn vñd vertragen haben. Vñd thun das hie
mit in krafft dis briefs vñd abschiedts/ wiehernach von artickeln zu
artickeln geschriben steht.

Vñd erstlich haben wir vñs mit gemelten vñsern lieben fründ/ Teuten/
Dheyman vñ Churfürsten/ Fürsten vñd Stenden/ vñd sie widerumb
mit vñs vereynigt/ das obgemelt vñser geordnete vñd beschloffen Re-
giment vñd Chammergericht/ vñf Montagnach sant Michaels tag
schierstkommen zu Nürnberg anfahren sol. Also das vñser verordener
Stathalter vñd vier Räte/ der Churfürst/ die zwen Fürsten/ Pielac
vñd Graff/ auch die zwen von Stetten/ die sechs/ so von Churfürsten
vñd Keysern verordnet sein/ Inhalt der ordnung/ des berürten vñser
auffgericht Regiment. Dergleichen vñser Cammerichter/ besitzer
vñd ander des Chammergerichts person/ so darzu verordnet zu Nürn-
berg gewislich/ on eynichen vñf halt oder verzüg sein/ vñd vñf den vol-
genden Dinstag das selbig vñser Regiment vñd Chammergericht an-
fahren/ handeln vñd thun sollen/ nach vermög der beyder vñser deshal-
ben vñfgericht/ vereynigten/ vñd beschloffen ordnungen des Regi-
ments vñd Chammergerichts.

Vnd sol sich das erst vierteyl iars von dem selbige Montag nach sant Michaels tag / das ist der dreissigste tag des Monats Septembris über dreizehen wochen / das ist den neün vnd zwenzigsten tag des monats Decembris schierst darnach enden. Vnd vff den selben neün vnd zwenzigsten tag Decembris / der ander Chürfürst / auch die andern zwen Fürsten / darzu der Prelat / Graff / vnd die zwen von Secreten / denen nach der ordnung an vnserm Regiment zu sitzen gebürt / da selbs zu Türen berg sein / Also das sie als bald an der abweichenden Chürfürsten vnd Fürsten / auch Prelaten / Graffen / vnd der von der stet / stat antretten vnd iren Stande an vnserm Regiment / auch dreizehen wochen / das ist bis vff den ersten tag des Monats Aprilis / des zwey vnd zwenzigsten iars der mindern zal verweisen. Vnd darnach sol es also für vñ für mit den andern / auch nach irer ordnung gehalten werden / das yeder dreizehen wochen an dem Regiment sitz / vnd in dem von niemands yntrag oder mangel beschehen oder erscheinen / wie dan solchs von ey nem yeden Stande inhalt vnser Regiments ordnung bewilligt vñ angenommen ist.

Vnd haben sich vnser freünd / Leuten vnd Dheymen die Chürfürsten nachfolgender ordnung an vnserm Regiment zu sitze / vereynigt / nämlich das erst vierteyl iars / das ist vff den dreissigsten tag des Monats Septembris / bis vff den dreissigsten tag Decembris / vnser lieber freünd vnd Chürfürst / der Cardinal vnd Erzbischoff zu Mentz .xc. Das ander vierteyl iars / von dem selben dreissigsten tag Decembris / bis vff den ersten tag Aprilis / des zwey vnd zwenzigsten iars / der mindern zal vnser Dheym Pfalzgraff Ludwig .xc. Das drit vierteyl iars / von dem selbigen ersten tag Aprilis / bis vff den ersten tag Julij / des nechste bestimmten iars vnser Leut der Erzbischoff zu Trier .xc. Das vierde vierteyl iars / von dem ersten tag Julij / bis vff den letzten tag Septembris des selben iars / vnser Dheym hertzog Friderich von Sachsen. Das fünfte vierteyl iars / von dem selben letzten tag Septembris / bis vff den dreissigsten tag Decembris / des drei vnd zwenzigsten iars / der mindern zal schierst darnach volgendt / vnser Leut der Erzbischoff zu Cöln .xc. Vñ des sechsten vierteyl iars / von dem selbigen dreissigsten tag Decembris bis vff den ersten tag Aprilis / des yetz angezeygten drei vnd zwenzigsten iars / vnser Dheym Marggraff Joachim von Brandenburg .xc. Vnd als dan sol der anfang widerumb an vnsern freündt dem Cardinal vnd Erzbischoffen zu Mentz sein / vñnd hinfür nach yetz angezeygter ordnung für vnd für vmbgehn / vñ gehalten / vñ yedreizehen wochen für eyn vierteyl iars / wie oben angezeygt ist / gerechnet werden.

So haben die fürsten geystlich vnd weltlich/vn erjnen zu solchem Regimente erwelt/sechs geystlich vnd sechs weltlich/nemlich von geystlich enden Cardinal vnd Erzbischoff zu Salzburg/die Bischoff Bamberg/Wirzburg/Speier/Straßburg vnd Augspurg. Von weltlichen Fürsten/Herzog Friderichen von Bayern/Herzogen Georgen von Sachsen/Herzog Wilhelmen von Bayern/Marggraffen Casimir von Brandenburg/Herzog Heinrichen von Meckelburg/vn Marggraff Philipser von Baden. Also das der selbigē/ye eyn geystlicher vnd eyn weltlicher/eyn viertheil iars nach dem andern sitzen/vn vnder jar umbgehn/wie oben von den Churfürsten gemelt. Vnd sol der Cardinal vnd Erzbischoff zu Salzburg/vn Herzog Friderich von Bayern/das erst viertheil iars/das auch vff dē dreissigsten tag des Monats Septembris anfahren. Das ander viertheil iars sol sitzen der Bischoff vō Bamberg/vn Herzog Georg vō Sachsen. Das drit viertheil iars der Bischoff vō Wirzburg/vn Herzog Wilhelm von Bayern. Das vierd viertheil iars der Bischoff von Speier/vn Marggraff Casimir von Brandenburg. Das fünfft viertheil iars der Bischoff Straßburg/vn Herzog Heinrich vō Meckelburg. Das sechst viertheil iars der Bischoff vō Augspurg/vn Marggraff Philips vō Baden. Vnd sol der anfang als dan widerumb an Salzburg/vn Herzog Friderichen von Bayern sein/vn nun hinfür nach yetz erzelter ordnung für vn für/wie mit dē Churfürsten vnder jne gehalten/vn auch wie gemelt/dreizehen wochen für eyn viertheil iars gerechnet werdē.

Es haben auch die benelten Fürsten des Reichs dischernach bestimpt geystlichen vnd weltlichen Fürsten/nach vermög eyns artickeles in vnserm Regiment verleiht/auf jne erwelt vnd ernent/der gestalt/ob der angezogtē zwölff geystlichen oder weltlichen Fürsten eynen in eygner person nit erscheinē möchte/das er als dan vff dē selben eynen bittē mög in zu verweisen/oder so keyner zu erbittē/das vnser statthalter einen auß denselben erfordern möchte. Vnd sein dis die geystliche Fürsten/die Bischoff von Wormbs/Aysler/Costenz/Hildesheim/Bassaw/Freysingen/Münster/Regenspurg. Von weltlichen Fürsten/Herzog Ludwig von Bayern/Herzog Heinrich vn Herzog Hans von Sachsen/Herzog Hans vō Bayern/Herzog Erich vn Herzog Heinrich d iunger von Braunschweig/Marggraff Ernst vō Baden/Landgraff Philips vō Hessen/Landgraff Johan vō Leuchtenberg/die Fürste zu Anhalt/Graff Herman od Graff Wilhelmen vō Haimenberg.

Zu vnserm Statthalter an vnser Regiment haben wir verordnet den hochgebornen Fürsten herren Don. Ferdinandū/Infanten zu Hispanien.

nien/ vnd Erzhertzog zu Österreich. ic. vnsern freündelichen lieben
brüder vnd Fürsten.

Item so haben wir vns mit Churfürsten/ Fürsten vnd Stenden/ vnd
sie her widerumb mit vns/ vnser Chamergerichts/ vnd der zweyer bei
sitzer von Graffen oder Herren vereynigt/ vnd nämlich zu Chammer
richtern.
vnd zu den zweyen beisigam
verordnet vnd gesetzt.

Item wollen die Churfürsten irer räte/ nämlich sechs an vnser Regi
ment/ vnd sechs an vnser Chammergericht verordnen/ die redlich ver
stendig vnd geschickt sein sollen. Also das die selben vff obgemelt zeit
nämlich vff Montag nach sant Michaels tag zu Tünnberg seiggestalt
an irer stat züsizen/ vnd die selbigen zu verweisen.

Vnd sein die zwölff/ auß den sechs Kreysen/ wie hernach volgt man
nämlich an vnser Regiment/ auß dem ersten Kreys
Auf dem andern
Auf dem dritten

Vnd auß dem ersten Kreys/ an vnser Chammergericht
Auf dem andern

So sein dis die Prelaten/ so nach angezeygter ordnung benent/ der
der eyn viertheil iars sol. Erstlich der Abt zu Salmweiler. Das ander
viertheil iars der Abt zu Schieffenriedt. Des dritten viertheil iars der
Abt zu sant Comdi/ im niderlande. Vnd des vierten viertheil iars der
Brobst zu Bechtelsheyden.

Vnd die weil wir ytz mit allerley obligend/ büden vnd beschwerun
gen befestigt sein/ So haben sich Churfürsten/ Fürsten vnd Stende
auß gutem freien willen/ vns zu vnderthenigem gefallen/ dem heyligē
Reich zu gutem vñ damit freid vnd rechte im Reich gepflanzt werden/
vnser Regiment vnd Chammergericht/ eyn zeit lang vff ir darlegen vñ

Kosten zu vnderhalten bewilligt/damit mider zeit mit vnser rade vnd
hilff/ander vñ besendige weg/zü der beyder vnderhaltung fürgenomē
vnd funden werde mögen/defhalb auch vnser statthalter vnd regimēt
als bald im anfang irer handlung/mit fleiß nachtrachtung thün/vñ
daruff arbeitten sollen. Vnd damit die Churfürsten/Fürsten vnd an-
der von stenden/auch die andern person/so daran verordnet/dem selbē
dester bequemer/leichter/fleißiger vñ trewlicher für/vnd irer be-
soldung dest gewisser sein mögen. So haben Churfürsten/Fürsten vñ
Stand zu vnderhaltung vnser Regiments vñ Chammergerichts/al
hieynen anschlag vff die stend des Reichs gemacht/den eyn yglicher
wie im zu seiner gebür vffgelegt/gemlich den halben teyl in der Franck
furter herbstmess/nextkünfftig/vñ den andern halbē teyl in der Franck
furter Fastenmess/next darnach/gen Franckfurt oder Nürnberg
anwurt sol/die fürter dem ynnemer des selben/so hernach bestimpt/
zu behendigen. Daron sol vnserm Statthalter zu iar sold vier tausent/
ydem der vier vnser dazü verordnete räte sechs hundert guldin zu iar
sold/yden Churfürsten/das vierte yl iars/so er daran sitzen würt tau-
sent/yden der zwölff obbestimpten Fürsten sibenthalb hundert/yden
Pfalzen anderhalb hundert/yden Graffen zwey hundert/vñ den zwey-
en von stenden/yden anderhalb hundert guldin. Item der sechs Chur-
fürsten räte der gleichen yden rade auß den sechs Rerischen/zü iar
sold sechs hundert guldin gegeben vnd gereycht werden.

Vnd nach dem man zu empfangung solchs geltz/cynen ynnemer vnd
aufgeber haben muß/ist für gut angesehen/das vnser Statthalter vñ
Regimēt eyn redlich person dazü vffnemē/der das gdt von dē Sten-
den des Reichs empfahe/vnd daron nach des Statthalters vñ Regi-
ments bescheyd außgeb/defhalb erberlich rechnung thū. Das auch dē
selben eyn gegensreiber zu geordnet/vñ der ynnemer mit zwey hunde
vnd der gegensreiber mit sechzig guldin besold werden. Der gleichen
würt auch für noturfft bedacht/das vnser Regiment mit zweyen rei-
tenden vñ vier geenden boten/dazü zweyen thurhütern verschē werd
die stetigs an der hend vñ zu gebrauchen seyen/die sollen vnser statthal-
ter vnd räte/auch den geschicktesten vff zunemen vñ zubestellen/dazü
mit zimlicher gebürlicher besoldung zu verschē macht habē. Vnd nem-
lich eyn reitenden boten vier vnd zwentzig/vnd eyn geenden zwölff
guldin wart geltz/vnd ydem thurhüter sibenzig guldin zu iarlichem
solde/sampt eynem hoffkleyd gegeben werden.

Vnser Chämerrichter die zwey beisitzer/so Graffen oder hern sein/vñ
ander des Chämmergerichts personē/sollen von solchen anschlag auch

befolde vnd belone werden/nach laut vnd ynhalte vnser yeziger vffgerichten Camergerichts ordnung.

Vnd wes über die besoldung vnser Regiments vnnnd Chammergerichts person/an dem anschlag überig sein würt/das sol zu vnderhaltung vnser Regiments/als zu botten lon/vñ andern geschäften außgeben vnd verrechnet werden.

Vnd sollen vnser Stathalter vnd Regiment/als bald/wie obgemele/mie fleiß betrachten/wie hinfür dem Regiment vnd Chammergerichte eyn beständige vnderhaltung fürger.omen werden mög. Vnd haben wir vñ nicht destminder bewilligt/alle vnd yede selle von Fiscalischen sachen vnd straffen/so yezo vorhanden sein/oder sich begeben werden zu vnderhaltung des Regiments vnd Chammergerichts/volgen/gedenken vnd werden zulassen. Wollen vñ auch solcher selle nit vnderzehen annehmen oder kümmern/noch yemands von vnsern wegen zu thun gestatten/sunder geferd.

Vnd nach dem bis anher große vno rdnung andē Freien stülen/auch an den peinlichen gerichten geübt vnd gebrauchte/dar durch die vnderthanen des Reichs/in vil weg beschwert vnd belestigt/auch etwan vil vnschuldiglich gepeinigt vnd vom leben zum tode gerichte werdē. Solchs hinfür züsürkommen/sollen vnd wollen wir an vnserm stül zu Rot weil/auch sunst bei andern oberkeyren der Freien Stül verfügen/das des halb gebürlich ynsehen beschehe/damit ordnung gehalten vnd die gerichte der selbigen Freien Stül/wider alt herkommen nit misbraucht werden. Darzu so beuelhen wir hiemit vnserm Stathalter vnd räten/das sie die peinlich gerichts ordnung/wie die alhie mit Rade der Stend/in eyn form vnd begriff gestelt fürhanden nemen. Weiter nach noturfft ermessen vnd erwegen/vnd fürter an vnser stat/dem rechten vnd billicheyt gemess im heyligen reich vffrichten vnd sich der zühaltten allenthalben im Reich verschaffen vnd verfügen.

Item als auch hie beuor vff dem Reichstag zu Augspurg Anno fünfzehen hundert geordnet wordē/das die Tiechtern oder Enckeln ire gestorben Anhern oder Anfrawē/mir irer vorgestorben vatter oder mütter geschwister giten/in die Sten eben sollen. Vnd aber solchs von etlichen oberkeyren iren vnderthanen noch nit publiciert/vñ diser satzung nach zu vireyln verkündt worden. Wollen wir hiemit vnserm verordneten Stathalter vnd Regiment beuolhen haben/das sie an vnser stat vñ namen verschaffen vnd gebieten damit dise artickel mit angehenger

derogation/ wie der in angeseygtem abschiede zu Augßburg begriffen
Nachmals vñ eyner yeden Oberkeyt/ den vnderthanen verkündt/ vñ
den nachzükommen bevolen werde.

Nach dem auch in gemeynem rechten vorsehen/ wie brüder oder schwes-
ter kinder/ mit ires abgestorbē vater oder mütter brüder oder schwester/
die andern abgestorben ires vater oder mütter brüder oder schwester in
in Stamm teyl erben sollen/ vñ aber solchs auß vnwissenheyt vñ miß-
brauch in vyl enden nit gehalten/ So wollen wir/ daß bemelte vnser
Stathalter vñ Regiment/ bei yeden Oberkeyten im Reich verfügen/
solchs iren vnderthanen züuerkünden/ mit gleicher derogation/ ver-
nichtet/ vñ abthünung der gebieich vñ gewonheyt an jeden ort
zuuerschaffen.

Vñ so bis anher in zweiffel gestanden/ vñ bei den Rechtgelerten strei-
tig meynung befunden werden/ So eyn abgestorbener hinter im ver-
laß/ zweyer oder mer seiner vorabgestorbener brüder oder schwester kin-
der/ Ob den selbē/ den letz abgangen/ ires vater oder mütter seligen brü-
der vñ schwester/ in die hewbr oder Stamm/ die verlassene güter zü teyl er-
ben sollen etc. Domic in solchē weitleüfftige rechtfertigung abgeschnit-
ten vñ fürkommen werde/ So sollen berürte vnser Stathalter vñ Regi-
ment darüber vleissig radeschlagē sich eyner rechtmessigē billichen satz-
ung vergleichē/ ob dieselbē in die Stemme oder hewbr erbe sollen/ vñ
alsdā dieselbig Constitution an vnser statt vñ namen auffrichten/
die allenthalben im Reich verkünden/ vñ also zühalten verfügen.

Es sollen auch vnser Stathalter vñ Regiment etlich geschickte/ ver-
stendig person verordnen/ vñ den selben beuelhen/ alle artickel/ vnser
Keyserlich Chämmergerichte antreffen/ auß den hienor des Reichs auff-
gerichten Ordnungen vñ Abscheyden/ sampt yetziger vnser Ordnung/
besserung/ vñ declaration außzüsüchē in ordnungen des gewonliche
gerichliche Proceß zübringē/ zü Rubriciern/ vñ solchs drücke lassen/
damit man des wissens/ vñ sich hynfür eyn yeder deßerbaß darnach
zurichten hab/ auch irung vñ verseümnuß/ so bei meniglich auß vn-
wissenheyt der selben erwachsen/ fürkommen werde.

Fürter so haben wir vns mit Churfürsten/ Fürsten/ vñ den Stenden/
vñ sie herwyderum mit vns/ des Landtsteydens Leghaltens Reichs
tag zu Wormbs auffgerichte/ vñ zü nachuolgenden Reichstagen der
notdurfft erklet/ Auch derselbigen Ordnung/ vñ Satzung des Reichs/
tans/ vñ volziehung der Execution/ derselbigen vñ newem/ mit etli-
bb

chen zusetzen/gegen vnd mit eynander/den getrewlich zūhalten vñ zū
handhaben/vereynigt/verpflicht/vnd verbunden/alles nach inhalt
vnd vermögen desselben vnser auffgerichter/verbriefter/vnd ver
sigelten Landtfridens.

Derhalben wollen vnd meynen wir/das derselbig vnser Landtfride
bei vermeidung der straff im Landtfriden begriffen/von meniglich/
vnser vnd des Reichs vnderthanen stet vnd vest gehalten werde.

Vnd damit sich nyemandes mit der vnwissenheyt entschuldigen möge/
So soll derselbig allenthalben im heyligē Reich durch vnser Statthal
ter vnd Regiment offentlich verkündt werden.

Beuelhen auch hiemit denselbigen vnsern Statthaltern vñ Regiment/
das sie den mit gebürlichen Mandaten vnd abschriften meniglich im
Reich verkünden/fürter darüber halten/vnd den nach aufweisung
des hūchstabens vestiglich handhaben vnd nachkommen.

Vnd ob yemandes/wer der/oder die weret/nyemandes aufgenum/
men/der dawyder zūhandlen oder zūthūn fürneme/in eynichen wege/
wyder den/oder denselbē wollen wir eynander trewlich hilff/radei vñ
beistandē thūn/vnd eynander nit verlassen.

Es soll auch vnser Statthalter vnd Regiment vollen macht vnd ge
walt haben/wie vnd welchermassen/mit Execution der straff wyder
die so sich der erkantē vñteyl vnd gebotten vnser Keyserliche Cham
mergerichts/oder der willküren aufstreg freuenlich wydersetzen/Auch
wyder die ihener/so ynen des Schloß oder beuestigung enthalte/hilff/
beistandē/fürschub/oder vergünstigung theten oder geben/zū radei
schlagen/zūhandlen vnd fürzūneme sei/damit dieselben zū gehorsam
vñ volziehung der gesprochē vñteyl/oder gewillkürte aufstreggebrachte/
vnd gebürlich vmb jr freuenlich vngehorsam gestrafft werden.

Würde sich auch begrebe/das gegen eynē mechtigen gewalt/der weder
Acht noch Bann fürchten/oder ansehen wölte/ferrer Execution vñnd
volstreckung der vñteyl not sein würde/Darvñ soll vnser Chamerger
richt vnser Statthalter vnd Regiment ansuchen/die sollen darin mit
radei vñ hilff der Stende des Reichs ferrer nottūrfteig Execution für
nehmen/vnd den Clāger zū volstreckung/vnd Execution der behaltē
vñteyl verhelffen.

Weiter als wir yetzo in eingang vnser Keyserlichen Regiments im
Römischen reich/allerley Mangel/vnordnung/vñ beschwerlicheit dar
mūnz/vbermessige fleydung/vñ zerung/auch gottes lesterung/ver

botten Monopoliën/vnzimlichen fürkauffen/ auch der gesellschaften
neuen vnd erhöchten zollen/gemeynē Reichs massen vnd gewichte/
vnd andern der gleichen befinden/darauf dan grosser vnrat vnd be-
schwerung im heyligen Reich/zū abnemē vnd verderben des Reichs
vnderthanē/so nit mit zeitigen rade ynsehung beschehe/entstehn mag
So haben wir auch mit rade Churfürsten/Fürsten vnd der stend des
halbeyn radeschlag/vnd wie dem selben geraden vñ gebürlicher weiß
ynsehens beschehen mag/stellen lassen. Nach de aber der selbig diser zeit
manig vnd größhalb der obligenden vnd ylenden geschafft/nit der no-
turfft hat verfertigt werden mögen/So sollen vnser Statthalter vnd
Regiment solchs alles der notturfft weiter ermesen/danon ordnung/
pollicei im heyligen Reich vffrichten/vnd an vnser stat daran vnd ob
sein/wes sie vermeynen nutz vnd gut für zūnemē/vnd zūthun sei/das
solchs volzogen vnd gehalten werd.

Vnd als wir vñs in vnser Keyserlich gemüt gesetzt vnd fürgenomē ha-
ben/mit hilff des Almechtigen gotz/so derst zū lob/dem heyligen Rö-
mischen Reich zū Eer/glori vnd wolhart/vnser Keyserlich Kron/wie
sie gebürt/zū holat/vnd zū erlangen/auch das jhen/so dem heyligen
Reich enzogen/vnd lang zeit in frembden henden gewest/widerumb
zū erobern vnd zūm Reich zūbringen.

So haben vñs Churfürsten/Fürsten vnd Stend des heyligē Reichs
zū solchen vnserm erlichen fürnemen/vff vnser gnedigs gesinnen vnd
begern/eyn dapffere grosse hilff/nämlich vier tausent zū roß/vnd zwe-
nigttausent zū füß/so ferr frid vnd recht im Reich sei vnd gehalten werd
ongeuert bewilligt vnd zū gesagt/die vff zeit vnd malstat wir vñs dā
mit jnen sunderlich vergleiche vnd vereynigt haben/erscheinen/vñnd
vñs zū solchen vnserm fürnemen trewlich dienen vñnd helfen sollen
vnd wollen.

Dem selbigen volck zū roß vnd füß sollen teütsch hauptleüt vñ Kriegs-
Räde zū geordnet werden/die fürter vff vñs oder vnser hauptleüt/so
auch teütsch/vnd wir zū solchen vnserm fürnemen verorden werden/
vff sehen vnd gegenwertig sein sollen.

Item haben wir vñs mit jnen den Stenden/vnd sie widerüb mit vñs
vertragen vnd vereynigt/das eyne reysigen in disem zug den monat
nit über zehen guldin vff eyne pferd/vnd eyne füß necht nit über vier
Ramsch guldin für sold/kost vnd schaden gegeben werden sol.

Item sollen dienfleüt/so vñs die Stend zū solchen vnserm zug vñ für
bb ij

nemen schicken werde/ n^{ur} oder vnserm selbt hauptman an vnser stat
eynen gewonlichen zimlichen Ayd der gehorsam/ die zeit der wir vnns
mit eynder vertragen haben/ schweren/ wied an im Reich in kriegs
leüssen herkomen ist.

Item haben wir vnns weiter mit gedachten Stenden/ vnd sie her wider
umb mit vnns vertragen/ vereynigt vnd verpflichtet/ das solch ir hilff/
mit volck zu roß vnd füß/ vnd mit or. gelt geschehen sol. Das auch key-
ner der angezeygten hilff/ wie im die zu roß vnd füß/ nach laut des an-
schlags alhie vffgelegt erlassen/ deshalb auch mit jnen durch vnns selbs
noch yemants anders nit dingen. Sie sollen auch des bei vnns oder den
vnsern nit süchen noch arbeyte/ ob sie aber das thet/ das doch nit sein
so sol doch dem keyn statt oder volg geben/ sunder wir die hilff stracks/
wie sie alhie geordnet ist/ ernstlich erfordern vnd nemen/ vnd darumb
niemants vmb eynicherley sachen willen verschone oder übersehen/ noch
ch der vngheorsamen bürde vff die gehorsamen legen/ auch keyne vmb
eynicherley vsachen willen/ weiter vfflegen/ dan nach vermög dis an-
schlags/ damit es gegen menglich in solchem gleich gehalten/ auch die
hilff deßer dapperer vnd fruchtbarer geschehen/ vnd dem Reich deßer
bass entspiessen mög/ alle generd hierinnen außgeschlossen.

Ob sich auch yemants solcher bewilligten hilff widersetzen/ vnd die nit
thun wölt/ so sollen vnd wollen wir Keyser Karl solchs von dem vn-
gehorsamen vnderstehn yn zübringen.

Item haben wir den gemelten Stenden zu gesage vn versprochen/ das
wir solch ir hilff nit anders/ oder zu andern fürnemen/ wan wie oben
anßgeruckt ist/ gebrauchen sollen noch wollen.

Solchs alles vnd yedes/ so ob geschriben steht/ vnd vnns Keyser Karl
anrürt/ Gereden vnd versprechen wir bei vnsern Keyserlichen wideren
vnd worten ster/ fest/ vnerbrochenlich/ vnd vffrichtigklich zühalten
vnd zu volzyhen/ dem stracks vnd vngewegert nach zükomen vnd zü-
gleben/ vnd da wider nichts züthun für zünemē vnd zühandlen oder
außgen zülaffen/ noch yemants anders von vnsern wegen züthünge-
staten/ sunder alle generd. Des zu vnkunde haben wir vnser Key-
serlich yn siegel an disen Abschiede thun hängen.

Vnd wir Churfürsten/ Fürsten/ Prelaten/ Graffen vn Herrn/ auch der
Fürsten/ Prelatē/ Graffen vn des heyligē Reichs Frei vn Reichs stec
gesanten botschafften vn gewalthaber hanach benent. Bekenne auch

offenlich mit disen Abchied/das alle vñ yed. geschriben punct vñ artikel mit vnserm gütten wissen/willen vñ rade fürgenomen/geschehen vffgericht vñ geordnet sein. Bewilligē die auch in krafft dis brieffs/ge reden vñ versprechen in rechten gütten waren treu wē/die so vil eyner yeden sein herschafft oder freunde/von der er geschickt oder gewalthabent ist/betrifft oder betreffen mag/war/ster/fest/vffrichtig vñ vnuerbrochenlich zū halten vñ zū volzyhan/vñ denen nach allem vnserm vermögen nach zū komen vñ zū geleben/sunder generd.

Doch hat vnser Oheim Herzog Friderich vō Beyer/der gleichē vnser Oheim Herzog Georg von Sachsen/mit offentlicher Protestation vor vñs Churfürsten/Fürsten vñ Stenden/mit anders in dis nachfolgende yn schreiben der Fürstlichen person/vñ sunst bewilligen wölle dan jnen/iren vertern/vñ beyden heüßern Beyer vñ Sachsen an irer Session/altm herkomē vñ gebröuchen vnabbiulich vñ vnbegebē vñ wir die hernach geschriben Churfürsten/Fürsten/Prelaten/Graven/Herrn vñ des heyligen Reichs Frei vñ Reichs stet.

Von gots Gnaden wir Albrecht/der heyligen Römischen Kirchen des titels sancti Petri ad Vincula Priester/Cardinal des heyligē stils zū Metz/vñ des Stiffts Magdeburg Erzbischoff/Administrator zū Halberstat/Warggraff zū Brandenburg/zū Stetin/Pomern/der Cassuben vñ Wenden Herzog/Burggraff zū Nürnberg/vñ Fürst zū Rügen/Herman zū Cöln Erzbischoff/Herzog zū Westfalen vñ Engern. Reichartz zū Tryer Erzbischoff/des heyligen Römischen Reichs in Germanien/Gallien vñ das künigreich Ardet/vñ durch Italien Erz Canzler. Ludwig Pfaltzgraff bei Rhein/Herzog in Beyer. Friderich Herzog zū Sachsen.Landgraff in Döringen.Warggraff zū Meissen. Joachim Warggraff zū Brandenburg zū Stetin/Pomern/der Cassuben vñ Wenden Herzog/Burggraff zū Nürnberg/vñ Fürst zū Rügen/Des heyligen Römischen Reichs Erzdurchschē/Erz Marschalck/vñ Erz Chammerer/alle sechs Churfürsten persönlich.

Des Erzhertzen zū Osterreich borschafft/her Georg/her zū Firmian/Oberster Marschalck des Regiments zū Insburgk.

Von den selben Gnaden wir alle persönlich/Mattheus der heyligen Römischen Kirchen/des titels sancti Angeli Priester Cardinal/Erzbischoff zū Salzburg/des Hebstlichen stils Legat. Christoff Erzbischoff zū Bremen/Administrator des Stiffts Verden. Georg bischoff zū Bamberg. Cunrat bischoff zū Würzburg. Reinhard bischoff zū Wormbs. Georg bischoff zū Speier/Pfaltzgraff. .cc.
bb iij

Wilhelm bischoff zu S. burg/Landegrav in Elsas. Johan bischoff zu Hildesheim. Christoff bischoff zu Augsb. Ernst Administrator zu Bassaw. Erhart bischoff zu Lütich. Franciscus Administrator zu Wynden. Jeronymus bischoff zu Brädenburg. Hartman Abt zu Fulda. Dieterich von Cleen Hohnmeister Teütsch ordens/inn Teütschen vnd Welschen landen.

So sein diese hernachbenannten der geystlichen Fürsten botschafft. Von wegen des bischoffs zu Eystat. Ludwig von Eyb. Des bischoffs zu Costenz Balchasar von Walekirch/Brobst zu Walekirch/vnd Thümsengern zu Costenz. Albrecht von Landenburg Ritter. Vnd Johans Brendlein Doctor. Des bischoffs zu Basell.

Des bischoffs zu Münster. Des bischoffs zu Ragenburg. Johan Murr Thümbrobst zu Ragenburg.

¶ Weltliche Fürsten persönlich.

Herzog Friderich von Bāyern für sich selbs/vnd als vörmündere. Herzog Jörg vnd herzog Hans von Sachsen. Herzog Wilhelm vnd herzog Ludwig vö Bāyern. Herzog Ott heinrich vö Bāyern. Herzog Hans von Bāyern Graff zu Spanheim. Herzog Ludwig vö Bāyern Graff zu Veldenz. Marggraff Casimir/vn Marggraff Hans vö Brädenburg. Herzog Erich vö Braunschweig. Herzog Heinrich der iünger vö Braunschweig. Herzog Heinrich vn herzog Albrecht von Meckelburg. Landegrav Philips vö Hessen/Marggraff Philips vn Marggraff Ernst von Bogen.

¶ Fürst zu Anhalt. Graff Wilhelm vnd Graff Berchtold vö Heimenberg. Landegrav Johan zu Leüchtenberg.

Von wegen des herzogen von Cleue Wyrich von Dhuin/Graff zu Falckensteyn/vnd herr zu Obersteyn.

¶ Prelaten.

Abt zu Murbach. Äldiger Abt zu Weissenburg persönlich.

¶ Von wegen der hernachbenannten Prelaten ist gesandt.

Heinrich Winkelhofer Doctor.

Albrecht Brobst/vn herr zu Elwange. Cunrats Abt zu Rāysheim. Johans Äldolff Abt zu Remben. Äldolffs vö Fridingen/Land Comenthers. Der Balleyen Elsas/vn Burgundi. Teütsch ordens Josten Abt zu Salenschweyl/Gerwick Abt zu Weingart. Gregorien abt zu Elchingē. Andresen abt zu Schffenhausen. Peters abt zu Diser. Johans abt zu Rot. Johans abt zu Minderen Ow. Johans abt zu Schissenried. Heinrich abt zu Marchtal.

¶ Von wegen der Graffen.

Keynhart graff zu Leiningen/herr zu Westerburg vnd Schawenburg/Vnd Jörg Graff zu Wertham/von wegen vnser vnd aller ander graffen vnd herren.

Von wegen der Freie vnd Reichs Stett.

Cöln/ Braun vō Plieterschwick/ vñ Arnoldt Burwyler. Straßburg
Hans bock Ritter/ Cunrat von Dünzenheim/ vnd Martin Berlin.
Wez/ Franz vō Gournay/ Ritter/ vñ Johan vō Gromay. Ach/ Pe-
ter Bstolz/ vnd Arnoldt von Wember. Lübeck/ Doctor Mathens
Plockenbüß. Speier/ Heinrich Werwol/ Adam vō Bersteyn/ vñ Die-
cherreyß. Franckfurt/ Philips fürstenberger/ vñ Blasius vō Holz-
hawfen/ mit beuelch der dreier stett/ Goslar/ Wülhawfen/ vnd Tor-
hawfen. Hagenaw/ Philips von Gotesheim. Colmar/ Vincentius
wyckram/ vnd disezwen/ mit beuelch nachbestimpter stett/ Nemlich
Schlesstat/ Weissenburg am Elß/ Ladau/ Obern Ehenheim/ Key-
serßberg/ Münster in sant Gregorien tal/ Dürckheim vnd Rosheim.
Regensburg.

Augsburg/ Doctor Cunrat Perwinger.
Nürnberg/ Caspar Tüzel/ vñ Lienhart Gralandt. Ulm/ Bernhart
Besserer.

Vnd dise obbestimpte drei
von aller anderer stett des Schwäbischen bunds/ Nemlich Eßlingen
Reielingen/ Nördlinge/ Hall/ Oberlingen/ Gemünde/ Memminge
Bibrach/ Ravensburg/ Heylbrunn/ Rauffeieren/ Dinkelspüel/
Wymphen/ Remben/ Werb/ Eysne/ Phollendoiff/ Weyl/ Wangen
Lautkirch/ Alen/ Gingen/ Pophingen/ Büchorn.

Vñ der vñ Nürnberg mit gewalt vō weissenburg am Torckaw/ vñ
Wirsheim. Offenburg/ Johan Gostchofer statzschreiber/ mit beuelch
Gengenbach vñ Zelle. Wormbs/ Philips wolff/ vñ Ludwig Bühel.

¶ Vñ des zñ vñt habē von gotes gnade wir Albrecht Cardinal/ vñ
Erzbischoff zñ Mainz ic. vñ Ludwig Pfalzgraff bei Rhein ic. beyde
Churfürste/ vō vnser/ vñ vnser mit Churfürsten wegē. wir Georg bis-
choff zñ Bāberg/ vñ Friderich Pfalzgraff bei Rhein/ Herzog in Bey-
ern ic. von vnsern der geystliche vnd weltliche fürsten wegē/ Rüdiger
Abt zñ weissenburg/ vō vnser selbs/ vñ der Prelaten wegē. Wir Reyn-
hart Graff zñ Leiningen/ vñ Herr zñ Westerburg ic. von vnser selbs/
vñ der Graffen vñ Herren wegē. Vnd wir burgermeyster vñ rade der
statt Wormbs/ von vnser/ vñ der Freie vñ Reichs stett wegen diser
versamling/ vnser insigel an disen Abschiede thun hengen. Geben
vñ beschehen auff des heyligen Reichs tag zñ Wormbs/ am sechs vñ
zwanzigsten tag des monets May. Nach Christi vnser lieben herrē
geburt. Funffzehnhundert vnd im eynundzwanzigsten jaren.

Carolus.

Ad Mandatum domini Imperatoris proprium.
Albertus Card. Mogun. Archicancellarius ssc.

